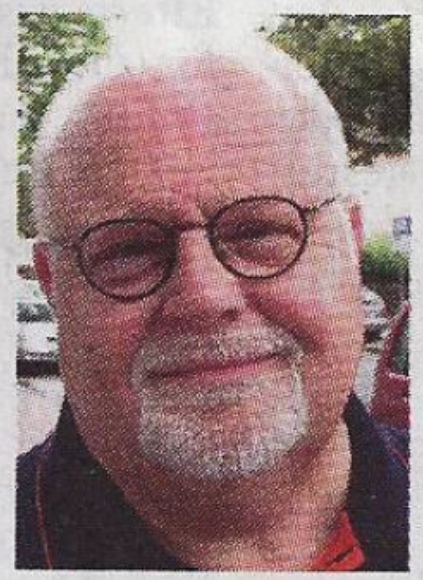
Zu Gast bei der Lebenshilfe

Von Pastor i.R. Dieter Wittenborn

In den Adventswochen lädt jeweils montags, mittwochs und freitags um 18 Uhr immer eine Familie im Garten oder vor dem Haus zum Lebendigen Adventskalender ein. Für gut eine halbe Stunde werden Adventslieder gesungen und ein Gedicht oder kurze Weihnachtgeschichten gelesen.



Dazwischen kommt man bei kleinen Leckereien und alkoholfreiem Punsch ins Gespräch miteinander. Jeder darf teilnehmen, ganz gleich, ob nur an einem Tag oder mehrere Male.

Besonders schön ist es, wenn sich am jeweiligen Treffpunkt auch gerade Menschen aus der Nachbarschaft zu diesen besinnlichen Minuten einfinden. In diesem Jahr hatte am vergangenen Montag zum ersten Mal auch die Lebenshilfe in Springe eingeladen. Da ihr Wohnheim etwas außerhalb des Ortskerns liegt und es kräftig geschneit hatte, waren wir gespannt, wer sich dorthin auf den Weg machen würde. Umso erfreuter waren alle, dass eine schöne Runde zusammenkam.

Im großen Kreis saßen wir in einer der Wohngruppen entweder auf Stühlen oder in den Rollstühlen. Da die Lieder dieses Mal sogar von einer Gitarrenspielerin begleitet wurden, erfüllte fröhlicher Gesang den Raum. So stimmten wir gern Lieder wie „Alle Jahre wieder“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ an, die unsere Gastgeber kennen oder auswendig mitsingen können.

Lebendig und mit spielerischen Elementen erzählte eine ehemalige Lehrerin vom faulsten Esel von ganz Nazareth, der am Ende Maria und das Jesuskind dennoch tragen durfte. Da Maria ihn liebevoll striegelte und hinter dem Ohr kraulte, übernahm er gern und eifrig seine Aufgabe. Alle hoffen nach diesem Abend, dass wir auch im nächsten Jahr wieder in solch fröhlicher Runde zusammenkommen können.